

FÜLLER KNÜLLER ABENTEUER

Geschichten aus dem Klassenzimmer



Ein Schulschreiberbuch
der Sekundarschule „Maxim Gorki“ in Schönebeck
herausgegeben von Wolf Stein
in Zusammenarbeit mit Birgit Herkula
für den Friedrich-Bödecker Kreis in Sachsen-Anhalt
mit freundlicher Unterstützung durch das
Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt



Satz und Layout: Wolf Stein
Lektorat: Birgit Herkula
Bildmaterial: Wolf Stein, Birgit Herkula
designed by freepik.com (S. 12, 17, 19, 48, 49, 55, 59, 65, 69, Buchcover)
Zeldapedia (S. 78)

Inhalt

Vorwort	7
Nordirland	9
Das schwarze Loch	15
Ein tierisches Abenteuer	19
Das Mysterium um Miss Karl	21
Die einsame Schule	31
Der Schmerz	33
Tims fantastischer Tagebucheintrag	37
Das Geisterhaus	41
Mein Hobby	47
Mein Leben als Meerjungfrau	51
Driftmeister - ALLES oder NICHTS ..	57
Der beste Tag	61
Verfolgungsjagd mit großen Folgen	67
Der Banküberfall	71
Das beste Spiel der Welt	73

Vorwort

»Hat diese Medizin schlimme Nebenwirkungen?«, fragt der kranke Schüler den Arzt.

»Allerdings«, antwortet der, »morgen kannst du wieder in die Schule gehen!«

~

Ja, nicht nur Humor hatten sie, die fünfzehn Fünftklässler, deren fünfzehn Geschichten dieses Buch füllen, auch Fantasie und Freude am Schreiben. Ein halbes Jahr lang brachten sie mal kurze, mal lange, mal große, mal kleine Texte zu Papier.

Schulschreiber Wolf Stein und seine Kollegin Birgit Herkula begleiteten die sieben Mädchen und acht Jungen dabei. Die Autoren gaben den Schülern der Sekundarschule „Maxim Gorki“ in Schönebeck Tipps, schlugen Themen vor, zeigten literarische Möglichkeiten auf und arbeiteten gemeinsam mit ihnen an der sprachlichen Ausgestaltung des Niedergeschriebenen – und das alles ganz ohne schlimme Nebenwirkungen! Im Gegenteil, es ist etwas Schönes entstanden: das erste eigene Buch!

Jonas, 5 c



Nordirland

von Jonas Deppe

Hallo, ich bin Jonas. Vor zwei Jahren ist mein Papa nach Nordirland gezogen. Seitdem habe ich ihn schon oft besucht – bislang dreimal. Der Flughafen, auf dem ich jedes Mal lande, wenn ich zu meinem Papa fliege, liegt in der Nähe von Belfast. Es ist der Belfast International Airport. Belfast ist die Hauptstadt von Nordirland. Dort befindet sich ein Titanic Museum. In diesem wird erzählt, wie das berühmte Schiff gebaut wurde und wohin es gefahren ist.

Mein Papa wohnt in der Küstenstadt Portstewart. Auf dem Weg vom Flughafen nach Portstewart sehen wir immer viele Schafe und Kühe. Die Stadt liegt direkt am Strand. Es gibt ein Meeresaquarium, ein Denkmal mit der Statue eines britischen Soldaten, einen Hafen und noch vieles mehr. Im Hafenbecken schwamm einmal ein Hai. Der war eine echte Attraktion. Alle wollten ihn sehen. Zum Glück hat er es alleine geschafft, wieder ins Meer hinauszuschwimmen.

Mein Papa hat einen Hund. Der heißt Morty. Er ist erst ein Jahr alt, aber schon sehr groß. Morty ist eine Mischung aus Husky und Border Collie. Ich spiele oft mit Morty am Strand oder im nahegelegenen Freizeitpark.

Abends finden in Portstewart häufig Straßenrennen statt. Die finde ich voll cool. Die Motoren der Autos lärmen sehr laut. Die meisten Einwohner fahren große Land-Rover-Modelle wie den *Range Rover* oder den *Discovery*.

Nur wenige kaufen sich ein kleines Auto. Die Fahrzeugkennzeichen sind gelb.

Später möchte ich in Nordirland mein Praktikum absolvieren. Mein Papa hat dort nämlich ein Hotel, in dem ich arbeiten möchte. Es heißt *B&B* – das bedeutet *Bed-and-Breakfast-Hotel*. Im Sommer ist es dort immer sehr schön. Man kann dort schwimmen und es gibt viele Restaurants. Mein Lieblingsessen in Nordirland ist Chili-Cheese-Pasta. Wir waren auch schon in einem Fast-Food-Restaurant. Dort konnte man Burger, Pizza und Pasta bestellen. Ich aß einen Burger, einen Salat, einen warmen Brownie und ein Eis. Portstewart besitzt einen Golfverein. Jedes Mal, wenn ein großes Golfturnier ansteht, übernachten berühmte Golfspieler im Hotel meines Papas. Der Golfplatz von Portstewart ist fast 10 Kilometer lang. Er liegt an der felsigen Küste zwischen Stränden und Flüssen.

In Nordirland gibt es sehr viel zu sehen. Etwa eine Stunde Autofahrzeit von Portstewart entfernt befindet sich eine Hängebrücke in 30 Metern Höhe. Sie heißt Carrick-a-Rede-Hängebrücke und liegt an der schönen Küstenstraße Nordirlands. Viele Touristen besuchen die Brücke. Wenn man über die Brücke geht, kommt man auf eine kleine unbewohnte Insel. Auch an der Küste, im County Londonderry, befindet sich ein Mussenden-Tempel. Der Tempel ist rund und steht direkt an einer Klippe. Die Klippe ist 36 Meter hoch. Vom Tempel aus hat man eine sehr schöne Aussicht auf das Meer. Zum Mussenden-Tempel gehört auch noch ein altes Herrenhaus, das man besichtigen kann. Es ist riesig, aber schon sehr verfallen. Die Ruine sieht wie eine große Ritterburg aus. An den Klippen gibt es auch noch eine weitere Ruine, in der es spuken soll. Es

war das Haus einer reichen Familie. Vor langer Zeit sollen die Wellen bei einem Sturm so stark gegen die Klippen geschlagen sein, dass das halbe Haus herabgefallen und auf den Felsen zersplittert ist. Die ganze Familie kam dabei ums Leben. Zu Halloween findet an diesem Ort immer ein großes Fest statt. Die Iren glauben, dass am 31. Oktober die Toten auferstehen und in ihre Häuser zurückkehren. Halloween kommt eigentlich aus Irland. Früher haben die Leute damit das Ende des Sommers gefeiert. Eine weitere Attraktion an der Küste ist der *Giant's Causeway*. Dort war ich auch schon. *Giant's Causeway* heißt *Straße der Riesen*. Es ist ein Naturdenkmal. Dort ragen tausende sechseckige Steinsäulen aus dem Meer.

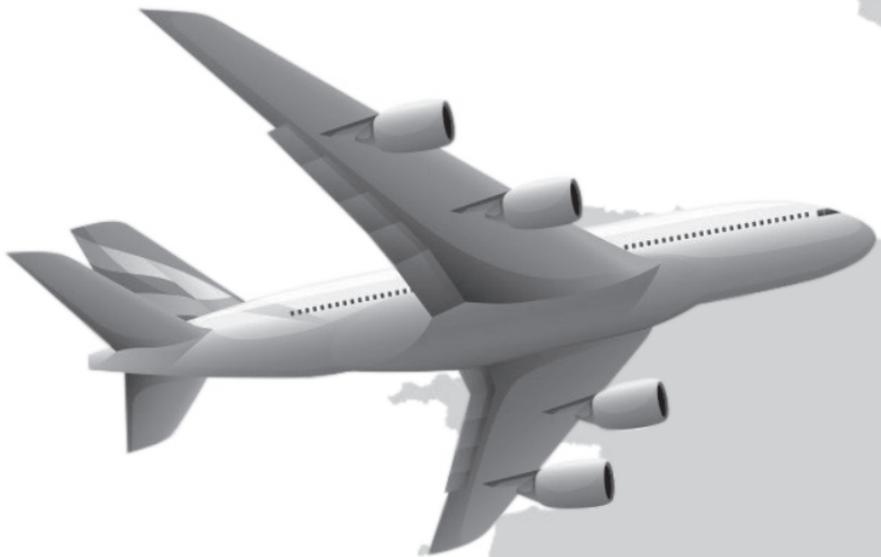
Mein Papa ist sehr glücklich in Nordirland. Trotzdem vermisst er mich oft. Wenn ich zu Besuch bin, zeigt er mir immer neue Orte. Als ich das letzte Mal bei ihm war, fuhr er mit mir an viele schöne Strände mit weißem Sand. Wir waren auch einmal in einer Höhle. Dort gab es unterirdisch Wasser. Sommer für Sommer findet das North-West-200-Motorrad-Rennen statt. Die Rennfahrer fahren sehr schnell. Manche rasen bis zu 320 Kilometer pro Stunde über den Asphalt. Es sind schon viele schwere Unfälle bei diesem Rennen passiert.

Die Nordiren reden ein komisches Englisch. Sie sagen beispielsweise »Hejo« anstatt »Hello«. Nordirland hat auch eine Fußballnationalmannschaft. Die konnte sich für die WM 2018 aber nicht qualifizieren.

Mein Papa hat sich ein Kanu gekauft. Er übt sehr oft das Kanufahren. Gleich nachdem er das Kanu gekauft hatte, sprang Morty ganz aufgeregt darauf herum und bellte laut. Neben dem Boot besitzt mein Papa noch einen al-

ten VW-Bus, in den er ein Bett einbauen will. Mit seiner Freundin möchte er dann nach Norwegen, Italien, Rom, Schönebeck und wieder zurück fahren. Ich würde später gerne auch mal mit einem VW Bus nach Italien, Rom, Norwegen und Hamburg fahren.

Aber vorher möchte ich erst mal wieder zu meinem Papa. In ein paar Wochen fliege ich wieder nach Nordirland. Dann fahren wir zusammen Skateboard. Darauf freue ich mich schon.





Mussenden-Tempel

Denkmal

Giant's Causeway

Portstewart



Carrick-a-Rede-Hängebrücke

Nordirland

Belfast



Titanic-Belfast-Museum



Irland

Dublin